



Klimawin BW

Nachhaltigkeitsbericht

2024

VR-BANK OSTALB EG

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	3
2. Die Klimawin BW	4
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	4
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	4
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	5
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	6
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	6
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	7
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	10
4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	16
5. Weitere Aktivitäten	21
6. Unser Klimawin BW-Projekt	38
6.1 Das Projekt	38
6.2 Ergebnisse und Entwicklungen	39
6.3 Ausblick	40
Impressum	41

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die Vorgängerinstitute der VR-Bank Ostalb wurden am 20. Februar 1868 als Gewerbebank Schwäbisch Gmünd und am 1. März 1868 als Gewerbebank Aalen gegründet, aufbauend auf den Gedanken der Selbsthilfe, der Selbstverantwortung und der Selbstverwaltung von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch. Diese Grundprinzipien haben bereits verschiedenste Wirtschafts-, Finanzmarkt- und Staatskrisen überdauert und haben bis heute ihre Gültigkeit behalten. Damit sind wir zuversichtlich auch die gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Wir sind überzeugt, dass in einer Gesellschaft, in der ein verantwortungsvolles Für- und Miteinander die Menschen prägt, auf Nachhaltigkeit und Regionalität ausgerichtete Unternehmen langfristig auch erfolgreich sein werden.

Der Ukraine-Krieg, die Energiekrise und die Veränderung der transatlantischen Beziehungen haben zum Umdenken angeregt, aber auch Chancen grundlegender Änderungen aufgezeigt. Nachhaltiges Handeln und Regionalität gewinnen immer mehr an Bedeutung. Es zeigt sich, dass das Wertefundament einer regionalen Genossenschaftsbank wie unserer nach wie vor wichtig und richtig sind: Nähe und Regionalität, Verantwortung und Vertrauen, Solidarität statt Egoismus, Partnerschaft und Sicherheit. Aufbauend auf diesem Wertefundament sind wir zuversichtlich, die enormen Herausforderungen und zum Teil elementaren Veränderungen, die auf uns zukommen, auch in der Zukunft zu meistern. Weiter werden die Vorzüge regionaler und heimischer Qualitätsprodukte und -leistungen wieder stärker in unser Bewusstsein gerufen. So werden wir auch künftig zu Wohlstand und Wachstum in unserer Heimat beitragen. Getreu dem Werbeslogan der Genossenschaftlichen Finanzgruppe: „Morgen kann kommen!“

Aber auch der Umwelt- und Klimaschutz steht weiter im Fokus unserer Gesellschaft und ist wichtiger denn je. Die Schadstoffbelastung in unseren Städten, die Verunreinigung der Meere, das Anwachsen der Müllberge – Katastrophenmeldungen überall. Dazu die noch immer massiven weltweiten Treibhausgasemissionen, die zu Veränderungen unseres Klimas verbunden mit Naturkatastrophen wie Überflutungen, Starkregen und Stürmen – genauso wie Hitzewellen, Dürren und Waldbrände führen. Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind daher längst zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe geworden.

Mit unserem Nachhaltigkeitsbericht informieren wir Sie über das gesellschaftliche Engagement unserer Bank und die damit verbundenen ökonomischen, ökologischen, ethischen und sozialen Aktivitäten im vergangenen Jahr. Als Genossenschaftsbank gehören wir unseren Mitgliedern und sind einzig dem Erfolg unserer Gemeinschaft verpflichtet. Wir müssen Gewinn erwirtschaften, um unseren Fortbestand zu sichern. Allerdings geht es bei uns nicht um Profitmaximierung, sondern darum, möglichst viele Menschen in unserer Region an unserem wirtschaftlichen Erfolg teilhaben zu lassen.

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance**Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze**

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 06.07.2018

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Klimabäume für das städtische Baumpflanzprogramm in Aalen

Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung

finanziell: ja

materiell: nein

personell: nein

Als Genossenschaftsbank verbinden wir seit über 155 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortungsvollem Handeln. Dabei ist Nachhaltigkeit damals wie heute Teil unseres Selbstverständnisses und unserer DNA – genauso wie wir als Bank vor Ort seit jeher regional, sozial und solidarisch orientiert sind.

Effektiver Klimaschutz ist dabei eine zentrale Säule unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen wie auch des Nachhaltigkeitsleitbildes der genossenschaftlichen Finanzgruppe, denn der Klimawandel erfordert eine gesamtgesellschaftliche Kraftanstrengung. Nicht nur jeder Einzelne muss relevante Beiträge zum Umweltschutz leisten, sondern auch unsere Wirtschaftstätigkeiten. Mit ihrer Finanzierungsfunktion spielen Banken und Finanzinstitute dabei eine zentrale Rolle, weil sie den Transformationsprozess der Volkswirtschaften in Richtung Nachhaltigkeit nicht nur begleiten, sondern wesentlich beeinflussen können.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie und unsere Verantwortung gehen deshalb über das Angebot von Finanzdienstleistungen hinaus. Denn wir wissen um unsere „Vorbild-Funktion“, Anreize und Impulse zu setzen, um gerade auf regionaler und kommunaler Ebene die Folgen des Klimawandels abzumildern.

Daher haben wir uns im Jahr 2023 mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro am Baumpflanzprogramm der Stadt Aalen beteiligt. Durch unsere Spende konnten sieben neue Bäume im Schulhof des Theodor-Heuss-Gymnasiums und der angrenzenden Uhland-Realschule gepflanzt werden. Die neuen Bäume ersetzen stark geschädigte Bäume, die nicht mehr standsicher waren und daher gefällt werden mussten.

Im Frühjahr 2024 konnten durch unsere Förderung über weitere 5.000 EUR an das städtische Baumpflanzprogramm sechs Klimabäume für Pflanzbeete entlang des Sängerheims in Aalen-Hofherrnweiler gepflanzt werden. In den Pflanzbeeten entlang der Hofherrnstraße wurden Klimabäume, wie der Japanische Schnurbaum und die Felsenbirne „Robin Hill“ gepflanzt. Der Japanische Schnurbaum ist ein aus Asien stammender Baum, der unempfindlicher gegen Trockenheit ist und im Hochsommer eine ausgezeichnete Bienenweide darstellt. Die etwas schmäler wachsende Baumfelsenbirne ist als Klimabaum ebenfalls robust gegenüber Trockenheit, Wind und Frost. Außerdem wurde in Zuge der Maßnahmen der Grünstreifen vor dem Sängerheim deutlich vergrößert.

„Die jedes Jahr in unserem Baumpflanzprogramm gepflanzten Bäume sind ein wichtiger Beitrag für eine klimaresilientere Stadt. Die Baumspende der VR-Bank ist keine Selbstverständlichkeit und wir freuen uns, dass sich die Bank immer wieder engagiert“, so Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle beim Vor-Ort-Termin. Die neu gesetzten Bäume ergänzen die städtischen Baumbestände, bieten Lebensräume für Tiere und vergrößern die Artenvielfalt. Auch der Mensch profitiert von den zahlreichen positiven Auswirkungen der neuen Baumpflanzungen an Straßenzügen

der Stadt Aalen- von der Attraktivität dieser prägenden Bäume im städtischen Straßenraum, der Erweiterung des Artenreichtums und den kleinklimatischen Verbesserungen.



Mit weiteren Baumpflanzprojekten in Aalen und Schwäbisch Gmünd wurde und wird dabei seitens der VR-Bank Ostalb eG auch künftig ein effektiver Beitrag zur Speicherung schädlicher Treibhausgase sowie zur Erreichung der Klimaziele geleistet.

Darüber hinaus haben wir uns gerne ein weiteres mal der umfangreichen Klimainitiative „Morgen kann kommen!“ des Bundesverbandes der Volks- und Raiffeisenbanken angeschlossen. Mit der Klimainitiative „Morgen kann kommen!“ werden verschiedenste lokale Projekte rund um den Klimaschutz unter einem Dach gebündelt– denn auch im Hinblick auf ökologische Nachhaltigkeit gilt: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele!

Dabei wurden von der VR-Bank Ostalb eG in Kooperation mit dem Gewinnspareverein Baden-Württemberg e.V. im Herbst 2023 im Rahmen der BVR-Klimainitiative 3.000 Setzlinge verschiedenster Laub- und Nadelbaumarten im Gesamtwert von 17.850 EUR an die Realgenossenschaft Essingen gestiftet. Um die Wichtigkeit der Thematik für unsere Bank zu unterstreichen wurden einige der Setzlinge von unserem Vorstandsvorsitzenden Kurt Abele gemeinsam mit Mitarbeitenden der VR-Bank Ostalb, dem zuständigen Revierförster und Vertretern der Realgenossenschaft in Essingen-Tauchenweiler gepflanzt. Im Frühjahr 2024 haben wir im Rahmen der BVR- Klimainitiative in Kooperation mit dem Gewinnspareverein Baden- Württemberg e. V. bereits weitere 3.000 Baumsetzlinge im Gesamtwert von 22.500 EUR für die Wälder rund um Lauchheim und Bopfingen gestiftet.



4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Nachhaltiges Denken und Handeln sowie solides und erfolgreiches Wirtschaften gehören für unsere VR-Bank untrennbar zusammen, um die gemeinsame Zukunft hier in unserer Region lebenswert zu gestalten und für die kommenden Generationen zu sichern und zu erhalten. Beides ist fest in unserem Wertefundament verankert und gehörte schon zu den wesentlichen Triebfedern unserer Gründungsgeschichte. Der kurzfristige wirtschaftliche Erfolg um jeden Preis ist nicht die Sache einer Genossenschaftsbank wie unserer. Vielmehr ist es unser Bestreben, ökologisch, ökonomisch, ethisch und sozial verantwortungsvoll erfolgreich zu sein und dabei Nachhaltigkeit, Beständigkeit, Verlässlichkeit und Vertrauen in den Vordergrund zu stellen.

Im Rahmen eines „Leuchtturm“-Projekts in unserer Region haben wir bereits im Jahr 2021 erstmals den CO₂-Fußabdruck für unsere Bank ermittelt und die Auszeichnung als „netto-klimaneutrales Unternehmen“ für das Jahr 2020 erhalten. Aufgrund der jährlichen Rezertifizierungen durften wir uns zwischenzeitlich über die Auszeichnungen als netto-klimaneutrales Unternehmen für die Jahre 2021, 2022, 2023- und ganz aktuell 2024- freuen.

Sowohl im Rahmen unseres Geschäftsbetriebs als auch beim Bau und bei der Sanierung unserer bankeigenen Gebäude legen wir seit vielen Jahren ein großes Augenmerk auf **Energieeffizienz und die Reduzierung von Emissionen**. Daher werden insbesondere ökologisch sinnvolle Heizsysteme, die Optimierung der Dämmung unserer Gebäude, der Einsatz ökologischer Baustoffe, zusätzliche Photovoltaikanlagen auf den Dächern unserer Gebäude und Strom-Tankstellen für E-Mobile geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Die **Mitarbeitenden** sind unser wertvollstes Kapital und unser wichtigster Erfolgsfaktor. Zu einem attraktiven Arbeitsumfeld gehören bei unserer VR-Bank eine moderne Unternehmenskultur, gute und transparente Vergütungsmodelle, freiwillige Sozialleistungen, die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten, eine fundierte Ausbildung, die selbstverständliche Teilnahme an Weiterbildungen sowie Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. Die VR-Bank Ostalb unterstützt aktiv die berufliche Einsatzfähigkeit und Weiterentwicklung der 293 Mitarbeitenden. Hierfür wurden eine ganze Menge „Mehrwerte“ für die Mitarbeitenden auf den Weg gebracht und die

Handlungsfelder Familie und Beruf sowie das betriebliche Gesundheitsmanagement kontinuierlich weiterentwickelt. Dazu zählt die Berücksichtigung der persönlichen Lebens- und Familienplanung ebenso wie das Thema Gesundheit. Zu Beginn des Jahres 2025 hat die VR-Bank Ostalb eG zum wiederholten Male das Prädikat „familienbewusstes Unternehmen“ erhalten. Aufgrund der stetigen Weiterentwicklung der VR-Bank Ostalb als lebensphasenorientiertes Unternehmen streben wir die Rezertifizierung des Prädikats „familienfreundliches Unternehmen“ im Jahr 2028 erneut an.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Uns als VR-Bank Ostalb ist es ein besonderes Anliegen, umweltfreundlich und ressourcenschonend zu handeln. Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken kontinuierlich unsere Treibhausgasemissionen oder kompensieren sie teils klimaneutral.

Daher haben wir bereits im Jahr 2021, begleitet durch ein regionales Start-Up Unternehmen, mit der ganzheitlichen Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks für unsere VR-Bank Ostalb begonnen. Die umfängliche Ermittlung der Treibhausgasemissionen unserer VR-Bank Ostalb sowie die konsequente Ausrichtung unserer Handlungen, unserer Produkte und Prozesse an ökologischen Werten hilft uns, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, unsere Umwelt zu entlasten und ist letztlich von zentraler Bedeutung für uns als „netto-klimaneutrales Unternehmen“.

Zudem legen wir Wert darauf, umweltfreundliche Materialien (Büromaterial, Werbegeschenke usw.) zu verwenden und auch bei der Sanierung unserer Gebäude verstärkt auf ökologische Gesichtspunkte zu achten.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Fotovoltaik-Anlagen auf dem Dach der Hauptstelle Aalen (Leistung 30 kwh für den Eigenbedarf), verschiedener Geschäftsstellen sowie vermieteter Gebäude der Bank.
- Energetische Sanierung eines weiteren Bankgebäudes durch die Verstärkung der Dachgeschossdämmung und die Installation einer PV-Anlage (10,4 kwh) im Herbst 2024.



- Insgesamt 8 Ladestationen zum Laden von E-Fahrzeugen stehen für Kunden, Mitarbeitende und Poolfahrzeuge an der Hauptstelle in Aalen zur Verfügung.
- Zudem wurden an unserer Hauptstelle in Schwäbisch Gmünd ebenfalls 3 Ladesäulen für E-Fahrzeuge von Kunden und Mitarbeitenden installiert.
- Reduzierung der nächtlichen Beleuchtung der Hauptstellen sowie der Filialen auf ein Minimum: Die nächtliche Schließung eines Großteils unserer SB-Bereiche von 23 Uhr bis 5 Uhr morgens bringt sowohl Sicherheitsaspekte als auch eine deutliche Energieeinsparung mit sich.
- Konsequente Umsetzung der neuen Richtlinie für Dienstwagennutzer, welche seit 2021 bei Neubeschaffung nur noch Hybrid- bzw. E-Fahrzeuge vorsieht.
- Umstellung des Fuhrparks größtenteils auf E-Fahrzeuge- inkl. Pool-Fahrzeuge: Anschaffung weiterer E-Poolfahrzeuge als Ersatz für die bisherigen Verbrenner-Fahrzeuge.
- Einführung einer Einkaufsrichtlinie und Optimierung unseres Bestellsortiments an Büro- und Verbrauchsmaterialien als Ergebnis einer Ökoanalyse bei unserem Lieferanten DGNexolution (Recycling-Papier und Holz-Kugelschreiber sind in der VR-Bank bereits langjährig im Einsatz).
- Ausweitung der Vereinbarung unserer Lieferanten-Richtlinie auf weitere Lieferanten und Geschäftspartner
- Wir verzichten auf die klassische Weltsparwoche zugunsten des Geburtstagssparens, um dadurch gezielter dem Gedanken der nachhaltigen Bildung Rechnung zu tragen. Im Rahmen des Geburtstagssparens erhalten unsere jungen Sparer Gutscheine- wahlweise für den Eintritt in das Explorhino (Wissenschaftliches Experimente-Museum bei der Hochschule in Aalen) oder für einen Kino-Besuch in Aalen oder Schwäbisch Gmünd. Die Ausgabe von Werbeartikeln erfolgt dadurch nur noch selten und beschränkt sich zudem auf Artikel mit Nachhaltigkeitsmerkmalen. Diese Vorgehensweise dient der Vermeidung von Müll und CO₂ – Emissionen.
- Wiederholte Teilnahme an den KLIMA.LÄND.TAGEN durch Ausgabe der Klima-Sparbücher, Malbücher für Kinder und Blühwiesen-Samen sowie Bewerbung unserer Beteiligung auf der KLIMA.LÄND.TAGE-Plattform.



Donnerstag, 18.09.2025 bis Mittwoch, 08.10.2025

Blumensamen und Malbücher für unsere Kundinnen und Kunden

Im Rahmen der Klima.Länd.Tage machen wir bei der Klima.Länd.Wiese mit und verteilen in unseren Filialen kostenlos Blumensamen an unsere Kundinnen und Kunden - für mehr Biodiversität in Baden-WL.



Weitere Aktivitäten:

- Umstellung unserer Strom-Lieferverträge auf „Grünstrom“
- Umstellung erster Standorte auf „Öko-Gas-Lieferverträge“
- Bei der Sanierung unserer Bankgebäude achten wir auf energetisch sinnvolle Sanierungskonzepte, beauftragen regionale Handwerker und bevorzugen ökologische Baumaterialien.
- Vermietung unserer zwei energieautarken Häuser in Aalen-Unterrombach (6 Wohnungen).
- Gründungsmitglied der OBE (OstalbBürgerEnergie eG) und Beteiligung an der BürgerEnergie Stauferland- inkl. ehrenamtlicher Abwicklung der Mitgliederverwaltung für beide Bürgerenergien.
- Unterzeichnung der „Aalener Erklärung“, einer Absichtserklärung Aalener Unternehmen zur Zusammenarbeit und Unterstützung der Stadt Aalen auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2035.

- Modernisierung und Kauf von energieeffizienten Geräten zur Verringerung des Energieverbrauchs.
- Einsatz von Etagendruckern in den Hauptstellen in Aalen und Schwäbisch Gmünd sowie die verstärkte Nutzung von PenPads zum Unterschreiben und ein neues elektronisches Dokumentenmanagementsystem führen zu einer deutlichen Reduzierung der Drucker.
- In der Kundenberatung:
 - Nutzung des zunehmend hybriden Kundenverhaltens zum Ausbau der digital-persönlichen Kundenbetreuung. Die Bearbeitung standardisierter Serviceleistungen für unsere Kunden erfolgt zunehmend online oder über unser KundenServiceCenter, welches die Anliegen unserer Kunden in einem Telefongespräch entgegennimmt und in vielen Fällen abschließend bearbeitet.
 - Mittels Videoberatung werden vor allem Kunden, die weitere Entfernungen zur Bank zurücklegen müssen, vollumfänglich betreut. Dadurch erübrigt sich in vielen Fällen die Fahrt zur Bank, was wiederum auf die Verbesserung unserer Öko-Bilanz einzahlt.
 - Die Kommunikation und Korrespondenz mit den Kunden erfolgt soweit möglich per E-Mail oder auch über die Chat-Funktion digital – ohne papierhafte Ausdrucke.
 - Einsparung von Papier durch Einsatz des PenPads zum Unterschreiben von Verträgen.
 - Reduzierung der Kurierfahrten durch verstärkten Einsatz von dezentralen Scanlösungen.
 - Umsetzung der Nachhaltigkeitspräferenzabfrage, d.h. im Rahmen der Anlageberatung werden die vom Kunden gewünschten Nachhaltigkeitsaspekte bei der Produktauswahl berücksichtigt.
 - Informationen zur Optimierung der Kontoführung im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte und Hilfestellung bei der Umstellung auf die neuen Verfahren (wie z. B. elektronisches Postfach).
 - Nutzung des neuen CO₂- Checks für Girokonten von Privatkunden im Online-Banking und in der Banking-App. Nach der Aktivierung des CO₂- Checks kann sich der Kunde einen Überblick über den CO₂-Fußabdruck des eigenen Einkaufs- und Konsumverhaltens verschaffen.



- Im Zahlungsverkehr:
 - Digitale Zahlungsmöglichkeiten durch sichere digitale Bezahlssysteme
 - Elektronisches Postfach im Online-Banking für Kontoauszüge und Korrespondenz
 - Cash Cycle: Einzahlung = Auszahlung. Damit lässt sich der Bargeldkreislauf vereinfachen und CO₂ einsparen.

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

- Umstellung auf erneuerbare Energien und Reduzierung der CO₂-Belastung durch diverse Maßnahmen, wie z.B. Prüfung, Planung und Installation weiterer Photovoltaik-Anlagen, Umstellung unserer Strom-Lieferverträge auf „Grünstrom“, Reduzierung der Pendler-Bewegungen unserer Mitarbeiter durch die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten.
- Vermietung zweier energieautarker Häuser mit einem 5 m hohen Wärme-Langzeitspeicher in Aalen- Unterrombach: Die beiden Häuser mit insgesamt 6 Wohnungen sind aktuell vermietet und haben sich sehr bewährt, da diese weitgehend ohne fremden Energiebezug bewirtschaftet werden.
- Ermittlung der CO₂-Emissionen unserer Eigenanlagen in Anlehnung an den PCAF-Standard in der Kooperation mit Prof. Dr. Frank Kramer (Universität Furtwangen).
- Vermittlung von Förderdarlehen des Landes und des Bundes zur Realisierung von Investitionen an unsere Kunden. Hierzu zählen insbesondere nachhaltige Investitionen zur Reduzierung von Treibhausgasen sowie in den schonenden Umgang mit Energie und Ressourcen.
- Durch unsere Kooperation mit der CO₂OP UG bieten wir unseren Firmenkunden ebenfalls die Möglichkeit einer Begleitung auf dem Weg zum netto-klimaneutralen Unternehmen an.
- Weiter ermöglicht uns die Kooperation mit der Firma EDENBERG Nachhaltigkeitsberatung UG unseren Firmenkunden einen qualifizierten Partner zur Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten, ob berichtspflichtig nach CSRD oder nicht, zu empfehlen.
- Zudem arbeiten wir eng mit der KEFF (Kompetenzstelle Netzwerk Energieeffizienz – Region Ostwürttemberg) zusammen, um auch unseren Firmenkunden bei der Transformation zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung umfänglich zur Seite zu stehen.
- Verwendung einer Checkliste zu Nachhaltigkeitsaspekten in der Firmenkundenberatung.
- Erstellung eines ESG-Risiko-Portfolioberichts für unser Bestands-Kreditgeschäft, um auch hier frühzeitig Maßnahmen ableiten zu können.
- Kompensation unserer restlichen CO₂-Emissionen durch zertifizierte Kompensationsprojekte innerhalb Europas und Auszeichnung als „Netto-klimaneutrales Unternehmen“ bei jährlicher Rezertifizierung

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: Eigene Photovoltaikanlagen

- 12/2024: 179.541 kWh pro Jahr = ca. 27.600 EUR

Indikator 2: Elektrofahrzeuge

- CO₂-Reduzierung durch Umstellung auf Elektrofahrzeuge, die mit „Grünstrom“ betrieben werden.

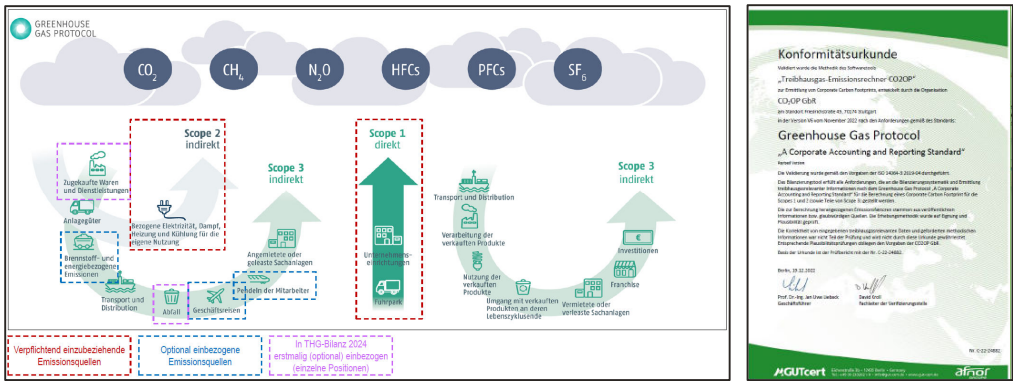
4.3.5 Treibhausgasbilanz

In Ergänzung zu den obigen Ausführungen setzen wir einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz. Unser Ziel ist es hierbei, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch unserer VR-Bank Ostalb konsequent zu senken. Daher haben wir bereits im Jahr 2021 erstmals den Weg zum netto-klimaneutralen Unternehmen für das Jahr 2020 beschrieben. Im Zuge der jährlichen Rezertifizierung durften wir uns zwischenzeitlich auch über die Auszeichnungen als netto-klimaneutrales Unternehmen für die Jahre 2021, 2022, 2023 und- ganz aktuell- 2024 freuen.

Entwicklung der THG-Emissionen nach Scopes:

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 2019	Geschäftsjahr 2022	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2024	Veränderung 2024 gegenüber Ausgangsbilanz
	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e
THG-Emissionen gesamt	755	530	450	415	340
Direkte THG-Emissionen Scope 1	291	234	212	183	108
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	150	27	21	21	129
Indirekte THG-Emissionen Scope 3	314	269	217	211	103

Im Rahmen der Ermittlung unseres CO₂-Fußabdrucks wurden die Treibhausgasemissionen für die Scopes 1,2 und Elemente von 3 ermittelt. Die Scopes wurden dabei anhand der Vorgehensweise des Greenhouse Gas Protocols klassifiziert. Dabei umfasst Scope 1 die direkten Emissionen aus Gebäuden und Fuhrpark, Scope 2 die indirekten Emissionen aus Strom und Wärme sowie Scope 3 die indirekten Emissionen, die Dienstreisen, Pendelstrecken und der Vorkette der Brennstoffe zuzuschreiben sind (s. Schaubild). Dabei haben wir im Jahr 2024 im Scope 3 erstmalig auch die Emissionen aus dem Papierverbrauch sowie aus der Müllentsorgung berücksichtigt.



THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Als Genossenschaftsbank vor Ort ist es uns seit jeher ein besonderes Anliegen, umweltfreundlich und ressourcenschonend zu handeln, um unsere Region auch für künftige Generationen lebens- und liebenswert zu erhalten. Hierfür setzen wir zunehmend erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken kontinuierlich unsere Treibhausgasemissionen.

Als Meilenstein in dieser Richtung, haben wir bereits im Jahr 2021 mit der ganzheitlichen Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks für unsere VR-Bank Ostalb für die Jahre 2019 und 2020 begonnen. Dabei sind wir im Zuge der Erstellung unserer Ausgangsbilanz für das Jahr 2019 mit 755 Tonnen CO₂-Äquivalenten gestartet.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Durch unseren Grundsatz „Reduzieren kommt vor Kompensieren!“ definieren wir nach der Ermittlung der Treibhausgasemissionen unserer VR-Bank Ostalb Jahr für Jahr Maßnahmen zur weiteren Reduzierung unserer CO₂-Emissionen und nur die restlichen Emissionen über zertifizierte Projekte innerhalb Europas kompensiert. Im Zuge der jährlichen Rezertifizierung haben wir zwischenzeitlich auch die Auszeichnungen als netto-klimaneutrales Unternehmen für die Jahre 2021, 2022, 2023 und- ganz aktuell- 2024 erfolgreich gemeistert.

Seit unserer ersten THG-Bilanzierung für das Jahr 2019 konnten die Brutto-Gesamtemissionen aufgrund unserer Maßnahmen im Vergleich zur Ausgangsbilanz im Jahr 2024 bereits um beachtliche 340 Tonnen CO₂-Äquivalente, auf insgesamt 415 Tonnen gesenkt werden.

Durch die konsequente Installation weiterer PV-Anlagen konnte im Jahr 2024 zudem eine Verdrängung von Emissionen durch Einspeisung ins Stromnetz von rund 95 Tonnen CO₂ berücksichtigt werden. Dadurch ergibt sich ein Netto- CO₂-Fußabdruck rund 320 Tonnen, der im Jahr 2024 kompensiert werden musste.

Dabei haben wir auch die Kompensation unserer restlichen Treibhausgasemissionen je zur Hälfte in zertifizierte Projekte zur Vermeidung und zur Verdrängung von Emissionen aufgeteilt: Wir haben hierbei in ein Projekt zur Förderung eines Küstenökosystems in Italien (CO₂-Speicherung) sowie ein Projekt zur Vermeidung von CO₂-Emissionen in Form einer modernen Biogasanlage in den Niederlanden investiert.



THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Im Rahmen der Weiterentwicklung unserer CO₂-Bilanz haben wir im Jahr 2024 erstmalig auch unseren Papierverbrauch (Papier für Bürobedarf und Thermo-Papier für die Kontoauszugsdrucker) und den Abfall in unsere Scope 3-Berechnung aufgenommen. Dies führte zunächst zu einer Erhöhung des Scopes 3, konnte aber durch andere Einsparungen (bspw. bei den Pendlerbewegungen) wieder mehr als ausgeglichen werden, so dass insgesamt auch im Scope 3 eine Einsparung von rund 6 Tonnen zum Vorjahr zu verzeichnen ist.

Die konsequente Ausrichtung unserer Handlungen, Produkte und Prozesse an ökologischen Werten wie auch die kontinuierliche Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsgesichtspunkten bei der Sanierung unserer Gebäude hilft uns dabei unsere ökologischen Ziele zu erreichen, unsere Umwelt zu entlasten und ist letztlich ein elementarer Schritt in Richtung „netto-klimaneutrales Unternehmen“.

4.3.6 Ausblick

Die jährliche Ermittlung der CO₂-Emissionen der VR-Bank Ostalb hat sich zwischenzeitlich als fortwährender Prozess etabliert. Im Oktober 2025 haben wir nun bereits die fünfte jährliche Rezertifizierung als netto-klimaneutrales Unternehmen für das Jahr 2024 erfolgreich gemeistert. Dabei steht die Reduzierung von Emissionen an erster Stelle. Die Kompensation der restlichen Emissionen erfolgt bei der VR-Bank Ostalb eG stets über zertifizierte Kompensationsprojekte innerhalb Europas.

Als Genossenschaftsbank sind wir uns unserer ökologischen Verantwortung bewusst und gehen mit gutem Beispiel voran. Wir haben unsere Strom-Lieferverträge auf „Grünstrom“ umgestellt – sowohl für unseren eigenen Stromverbrauch als auch für unsere Ladesäulen für e-Fahrzeuge, welche sowohl von Mitarbeitern und Kunden als auch für unsere Poolfahrzeug-Flotte genutzt werden. Zudem haben wir erste Standorte auf „Öko-Gas“-Lieferverträge umgestellt.

Auch bei der Sanierung und Modernisierung unserer Haupt- und Geschäftsstellen berücksichtigen wir umfangreiche Ökologie- und Energiekonzepte. Hierbei freuen wir uns, dass im Oktober 2024 ein weiteres Bankgebäude in Aalen mit einer zusätzlichen Geschossdecken-Dämmung ausgestattet werden konnte und zudem eine weitere Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Gebäudes installiert wurde.

4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.4.1 Zielsetzung

Die Mitarbeitenden sind unser wertvollstes Kapital. Wir schützen und fördern sie, wo immer wir können – insbesondere durch unser lebensphasenorientiertes Personalmanagement. Wir begleiten dabei aktiv die Karriere- und Lebensplanung unserer Mitarbeitenden, denn das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter liegen uns sehr am Herzen.

Trotz der Herausforderungen und der enormen Anpassungserfordernis, die der fortwährende Wandel der „Bankenwelt“ mit sich bringt, fühlen sich unsere Mitarbeitenden bei uns im Hause wohl. Die Räume unserer beiden Hauptstellen in Aalen und Schwäbisch Gmünd, wie auch unsere

ständig modernisierten Geschäftsstellen, werden in Ihrer Architektur und Ausstattung einer modernen Arbeitskultur gerecht.

Hinsichtlich unserer Personalpolitik legen wir großen Wert auf eine positive und moderne Unternehmenskultur sowie verlässliche und beständige Zusagen. Dass sich unsere Mitarbeitenden wohlfühlen, zeigt auch die langjährige durchschnittliche Betriebszugehörigkeit.



Mit unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement fördern wir die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Beschäftigten. Dazu gehören Arbeitsplätze mit elektrisch höhenverstellbaren Schreibtischen, Sport, Ernährungs- und Entspannungskurse ebenso wie verschiedene Gesundheits-CheckUp-Angebote unserer Kooperationspartner und die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen mit Hilfe unseres jährlichen „Stimmungsbarometers“. Der BGM-Etat beträgt jährlich über 30.000 Euro.

Gemeinsam mit dem Betriebsrat wurde ein Regelwerk zum mobilen Arbeiten entwickelt und letztlich eine entsprechende Betriebsvereinbarung hierzu verabschiedet. Die Möglichkeit teilweise mobil arbeiten zu können, wird von den Mitarbeitern sehr geschätzt. Mittlerweile nutzen ca. 211 Mitarbeitende im Rahmen der verabschiedeten Rahmenbedingungen regelmäßig die Möglichkeit teilweise mobil zu arbeiten.

Im Sinne einer angenehmen Unternehmenskultur bieten wir zudem ein jährliches Teamevent für die einzelnen Bereiche und Abteilungen, saisonale After-Work-Partys (z.B. Grillfest im Sommer) für alle Mitarbeitenden sowie ein jährliches Mitarbeiterfest an, um die Zusammenarbeit, das gegenseitige Vertrauen und das „Miteinander“ zu fördern. Im Februar 2025 hatten wir zudem eine Hausmesse in unserer Hauptstelle in Aalen veranstaltet. Im Rahmen unserer Hausmesse hatten alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich an den "Messeständen" über aktuelle Themen und Projekte der Bank zu informieren.

Weiter bietet die VR-Bank Ostalb ein umfangreiches Angebot an Fortbildungsprogrammen. In Seminaren, Workshops, Webinaren und individuellen Coachings werden die Mitarbeitenden für deren Tätigkeit qualifiziert und auf künftige Herausforderungen vorbereitet (im Jahr 2024 an rund 1.605 Schulungstagen).

Auf einem Lebensarbeitszeitkonto haben unsere Mitarbeitenden zudem die Möglichkeit, Sonderzahlungen und Urlaubstage anzusammeln, welche sie für Sabbaticals, Bildung oder vorzeitigen Ruhestand nutzen können. Darüber hinaus fördern wir nachgewiesene Vorsorgeuntersuchungen mit einem halben Tag Urlaub.

Als „ausgezeichneter“ familienfreundlicher Arbeitgeber versucht die VR-Bank Ostalb Rahmenbedingungen zu schaffen, mit denen sich Berufstätigkeit und Privatleben in Einklang bringen lassen- insbesondere im Hinblick auf die Erziehung von Kindern oder auch die Möglichkeiten für die Pflege von Angehörigen. Dies gelingt durch vielfältige Teilzeitmöglichkeiten, aber auch die Nutzung des digitalen Fortschritts und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten. Im Jahr 2024 wurde die VR-Bank Ostalb eG daher auch für den familyNET-Award für moderne Unternehmenskultur nominiert und hat es unter die Top 4-Unternehmen in Baden-Württemberg geschafft. Weiter wurden wir im Jahr 2024 wiederholt mit dem Siegel „Top Company 2024“ der kununu-Plattform für Arbeitgeberbewertungen ausgezeichnet.



4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Monatlicher Newsticker „Mitarbeiter-Mehrwerte“ zur Information der Mitarbeitenden über die umfangreichen Aktivitäten und Erweiterungen der Mitarbeiter-Mehrwerte.
- Hohe Investitionen in Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden.
- Ausweitung der Nutzung der neuen Betriebsvereinbarung „Mobiles Arbeiten“ auf weitere Bereiche in der Bank und Ermöglichung flexibler Arbeitszeitmodelle
- Nutzung der Online-Plattform „ValueNet“ für Arbeitnehmerzusatzleistungen: Hier erfreut sich insbesondere das Bike Leasing zunehmender Beliebtheit bei den Mitarbeitenden. Im Frühjahr 2024 konnten wir die 50. Teilnehmerin des Bike Leasings bei einem kleinen Umtrunk feiern.
- Zuschuss für Kinderbetreuung in den Ferien
- Umsetzung des Familienstartzeitgesetzes "in Eigenregie" durch Gewährung einer zweiwöchigen Freistellung der Partner bei vollem Lohnausgleich.
- Zum wiederholten Mal haben wir unseren Mitarbeitenden einen ganzheitlichen Gesundheits-Check mit der Firma mavie, individuelle Ergonomieberatung am Arbeitsplatz und regelmäßige Entspannungskurse angeboten- alle Aktionen wurden rege nachgefragt.
- Auch die Workout-Kurse des Netzwerks "Gesunde Betriebe, Region Aalen" und die Teilnahme an Firmenläufen, wie z.B. dem Brautenberg-Lauf oder dem AOK-Schwäpo-Firmenlauf finden Anklang bei den Mitarbeitenden.
- Mitarbeiter-Geschenke zu verschiedenen Anlässen bestehend aus nachhaltigen und regionalen Bio-Produkten, wie bspw. unser Geschenkkorb für die Mitarbeitenden zum Betriebsjubiläum oder auch unser "Oster-Tütle" mit Bio-Produkten aus der Region.



4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Für 2025 haben wir uns vorgenommen bzw. bis zur Erstellung des Berichts bereits umgesetzt:

- Weiterentwicklung unserer Unternehmenskultur: Aufbauend auf die neuen Unternehmenswerte „Partnerschaftlich, Traditionsbewusst, Lösungsorientiert, Zukunftsgestaltend“, welche im Rahmen eines Projekts erarbeitet wurden, wurden zunächst unsere Unternehmensvision und unsere Führungsgrundsätze angepasst. Zur Verankerung im täglichen Miteinander sind die Unternehmenswerte stetiger Bestandteil unserer Teambesprechungen und Fixtermine.
- Aufgrund verschiedener Veränderungen im Bankenumfeld, der zunehmenden Gewichtung der Nachhaltigkeit und auch der neuen Unternehmenswerte folgte im Jahr 2024 ein Projekt zur Aktualisierung unserer Unternehmensstrategie.
- Die zentralen Säulen der angepassten Unternehmensstrategie sowie weitere aktuelle Themen und Projekte wurden im Rahmen der Hausmesse im Februar 2025 an den einzelnen Messeständen allen Mitarbeitenden präsentiert.
- Weiterentwicklung unseres Entwicklungsprogramms für Nachwuchskräfte „VR-Talent-Schmiede 2.0“
- Im Rahmen der Mitarbeitermesse fiel auch der "Startschuss" für einen neuen Baustein zur Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Seit Februar 2025 haben wir uns der "Initiative gesunder Betrieb GmbH (IGB)" angeschlossen. Hierbei werden sowohl Trainingskurse als auch private, nachgewiesene Ausdauertrainings mit Wertgutschriften verschiedener Anbieter belohnt. Das Angebot erfreut sich sehr großer Beliebtheit mit mittlerweile bereits knapp 150 teilnehmenden Mitarbeitenden.
- Weiterentwicklung der Online- Plattform "Value.net" im Bereich Netto-Entgelt-Optimierung und Erweiterung um Bausteine des betrieblichen Gesundheitsmanagements, wie bspw. die Erholungsbeihilfe oder auch sog. "Essenschecks".
- Freiwillige, gemeinsame Teilnahme an verschiedenen Firmenläufen in der Region (bspw. AOK-Firmenlauf, Brautenberg-Lauf usw.) oder auch dem VR-Bank Schwäpo-Wandertag gemeinsam mit unserer regionalen Tageszeitung.
- Anschaffung neuer VR-Sport-Team-Trikots mit Name des Team-Mitglieds zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls bei der Teilnahme an Firmenläufen, Sport-Events usw
- Ausbau der Mitarbeiter-Mehrwerte mit dem Schwerpunkt „Nachhaltigkeit“: Richtlinie für Dienstwagen (e- oder Hybrid- Fahrzeuge), Zuschuss ÖPNV, Teilnahme an der Mitfahrbörse „Pendla“, Förderung von JobBikes und wiederholte Teilnahme an den Aktionen „Stadtradeln“ des Ostalbkreises und "MdRzA- Mit dem Rad zur Arbeit".

4.4.4 Indikatoren

Indikator 1: Personal zum 31.12.2024

- | | |
|--|---------------------------|
| ▪ aktive Mitarbeiter nach Köpfen: | 293 (= 240,5 Kapazitäten) |
| ▪ Teilzeitquote: | 37,80 % |
| ▪ durchschnittliche Betriebszugehörigkeit: | 19,5 Jahre |
| ▪ Anteil männlich/weiblich: | 36,9 % / 63,1 % |

Indikator 2: Ausscheidende Mitarbeitende

- 2024: insgesamt 21 Personen, davon 7 in den Ruhestand.

Indikator 3: Ausbildung

- Ausbildungsquote: 6,8 Prozent
- 20 Auszubildende inkl. DH-Studenten zum Jahresende 2023
- Durchschnittlich beginnen 8 Auszubildende bzw. DH-Studenten im September ihre Ausbildung

Zielsetzung: Wir legen großen Wert auf Nachwuchs aus den eigenen Reihen, d. h. die Ausbildung unserer Mitarbeitenden im Haus.

4.4.5 Ausblick

Die Zahl unserer Mitarbeitenden ist leicht gesunken. Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung, der damit verbundenen Anpassung unserer Geschäftsstellen-Struktur an den zunehmenden Bedarf an digital-persönlichen Kundenberatungen sowie verschiedener Prozessoptimierungen, aber auch aus Kostengründen werden künftig nicht alle frei werdenden Stellen nachbesetzt.

Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel und zunehmender Agilität des Arbeitsumfelds und des Arbeitsalltags arbeiten wir stetig daran, unsere Mehrwerte entsprechend der Top-Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden auszubauen, um unsere Mitarbeitenden an unsere VR-Bank Ostalb zu binden. Hierbei liegt uns die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden besonders am Herzen- denn: Zufriedene Mitarbeitende sind letztlich die Grundlage für zufriedene Kunden!

Die Ermittlung der aktuellen Situation sowie der Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden erfolgt jährlich über ein anonymes Stimmungsbarometer. Wir wollen ein „familienbewusstes Unternehmen“ bleiben, in dem sich alle Mitarbeitenden wohlfühlen. Dies wurde uns zusätzlich zu den Ergebnissen des Stimmungsbarometers im Jahr 2025 mit der Auszeichnung „Top Company 2024“ der kununu-Plattform für Arbeitgeberbewertungen zum wiederholten Mal auch seitens der Mitarbeitenden attestiert.



5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz 02 - Klimaanpassung

Ziele:

Effektiver Klimaschutz ist eine zentrale Säule unserer eigenen Nachhaltigkeitsbestrebungen wie auch des Nachhaltigkeitsleitbildes der genossenschaftlichen Finanzgruppe, denn der Klimawandel erfordert eine gesamtgesellschaftliche Kraftanstrengung. Nicht nur jeder Einzelne muss relevante Beiträge zum Umweltschutz leisten, sondern auch unsere Wirtschaftstätigkeiten. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie und unsere Verantwortung gehen deshalb über das Angebot von Finanzdienstleistungen hinaus. Denn wir wissen um unsere „Vorbild-Funktion“, Anreize und Impulse zu setzen, um gerade auf regionaler und kommunaler Ebene die Folgen des Klimawandels abzumildern.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unterstützung der Klimainitiative „Morgen kann kommen!“ durch die Spende von insgesamt 5.000 Baum-Setzlingen im Gesamtwert von 37.500 EUR in Kooperation mit dem Gewinnsparverein Baden-Württemberg e.V. rund um die Kommunen Lauchheim und Bopfingen sowie für die Stadtwälder in Aalen und Schwäbisch Gmünd (Stand: Herbst 2025).
- Wiederholte Spende der VR-Bank Ostalb eG im Jahr 2024 in Höhe von 5.000 EUR für das Baumpflanzprogramm der Stadt Aalen. Hierbei wurden weitere sechs Klimabäume für die Pflanzbeete entlang des Sängersheims in Aalen-Hofherrnweiler angeschafft sowie der Grünstreifen deutlich vergrößert.
- Im Jahr 2025 folgte eine weitere Spende der VR-Bank Ostalb eG an die Stadt Aalen in Höhe von 5.000 EUR im Rahmen der Neuanlage des "Gaulbads", einer grünen Oase entlang des renaturierten Kochers in der Aalener Innenstadt. Die Spende wurde dabei für Sitzelemente, Bänke und Spielplatz-Bausteine für die neue Grün- und Erholungsfläche verwendet.
- Unterstützung zahlreicher Vorhaben und Aktivitäten von regionalen Vereinen und Institutionen rund um das Thema Umwelt- und Klimaschutz.



Ergebnisse und Entwicklungen:

Im Rahmen der umfangreichen Klimainitiative „Morgen kann kommen!“ des Bundesverbandes der Volks- und Raiffeisenbanken werden verschiedenste lokale Projekte rund um den Klimaschutz unter einem Dach gebündelt.

Dabei wurden von der VR-Bank Ostalb eG in Kooperation mit dem Gewinnsparverein Baden-Württemberg e.V. im Frühjahr 2024 im Rahmen der BVR-Klimainitiative 3.000 Setzlinge verschiedenster klimaresilienter Laub- und Nadelbaumarten im Gesamtwert von 22.500 EUR für die Wälder rund um Lauchheim und Bopfingen gestiftet. Um die Wichtigkeit der Thematik für unsere Bank zu unterstreichen wurden einige der Setzlinge von unserem Vorstandsmitglied Ralf Baumbusch gemeinsam mit Mitarbeitenden der VR-Bank Ostalb und Vertretern von Forst BW in einem Waldstück bei Lauchheim gepflanzt. Die Mitarbeiter von Forst BW erläuterten dabei die Auswahl der gepflanzten Baumarten im Hinblick auf die klimabedingten Veränderungen und die Erfordernis zum "klimaresilienten Umbau" unserer Wälder, um auch künftig alle Funktionen, die der Wald bieten kann, zu gewährleisten.

Im Herbst 2025 haben wir im Rahmen der BVR- Klimainitiative in Kooperation mit dem Gewinnsparverein Baden- Württemberg e. V. bereits weitere 2.000 Baumsetzlinge im Gesamtwert von 15.000 EUR für die Stadtwälder in Aalen und Schwäbisch Gmünd gestiftet.

Im Frühjahr 2024 konnten durch unsere Förderung über 5.000 EUR an das städtische Baumpflanzprogramm sechs Klimabäume für Grüninseln entlang des Sängersheims in Aalen-Hofherrnweiler gepflanzt werden. In den Pflanzbeeten entlang der Hofherrnstraße wurden Klimabäume, wie der Japanische Schnurbaum und die Felsenbirne „Robin Hill“ gepflanzt. Der Japanische Schnurbaum ist ein aus Asien stammender Baum, der unempfindlicher gegen Trockenheit ist und im Hochsommer eine ausgezeichnete Bienenweide darstellt. Die schmalere wachsende Baumfelsenbirne ist als Klimabaum ebenfalls robust gegenüber Trockenheit, Wind und Frost. Außerdem wurde in Zuge der Maßnahmen der Grünstreifen vor dem Sängersheim deutlich vergrößert.

Als weiteren Baustein für eine klimaresilientere Stadt haben wir uns im Jahr 2025 mit einer Spende über weitere 5.000 EUR an der neuen Grünoase "Gaulbad" in der Aalener Innenstadt beteiligt. Das Gaulbad dient als Ruhe- und Erholungsgebiet entlang des renaturierten Kochers und spendet mit viel Grünfläche und Bäumen Schatten an heißen Sommertagen. Unsere Förderung wurde dabei für Sitzgelegenheiten, Bänke und Spielgeräte aus Holz verwendet. Das "Gaulbad" wurde zudem als Modellprojekt zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen seitens des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert.

Ausblick

Verantwortungsvolles Wirtschaften sowie eine Vielzahl an Aktivitäten und Maßnahmen, die auch über die Nachhaltigkeit der VR-Bank Ostalb hinaus auf die gesamtgesellschaftlichen Umwelt- und Klimaziele einzahlen, sind Grundvoraussetzung dafür, dass wir mit unserem Handeln aktiv einen Beitrag für unsere Gesellschaft und die Umwelt leisten können. Wir haben noch viel vor, um unsere Region und die Zukunft nachfolgender Generationen lebens- und liebenswert zu erhalten!

Leitsatz 03- Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Ziele:

Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank gehört es zu unseren ureigensten Bestrebungen ökologische und soziale Verantwortung für unser Handeln im Rahmen unserer Leistungserstellung zu übernehmen. Die Einhaltung unserer ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien sowie der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen liegt uns hierbei sehr am Herzen. Daher achten wir auch bei Produkten unserer Verbund- und Geschäftspartner auf Nachhaltigkeit und die Vereinbarkeit mit unseren Werten.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir arbeiten ständig an der Erweiterung unserer Produktpalette mit Nachhaltigkeitsaspekten.
- Durch die Nachhaltigkeitspräferenzabfrage in der Anlageberatung erfolgt die Produktauswahl an Anlagen grundsätzlich entsprechend der vom Kunden angegebenen Nachhaltigkeitsgesichtspunkte.
- Aber auch in der Beratung unserer Kunden zu Finanzierungslösungen ermitteln wir anhand eines Fragebogens den VR-ESG-RisikoScore des Kunden und prüfen, ob die Finanzierungsvorhaben mit den Leitsätzen der KlimaWin BW vereinbar sind.
- Unsere Baufinanzierungs-Spezialisten haben eine Weiterbildung als Fördermittelberater absolviert, um unsere Kunden auch bei der energetischen Gebäudesanierung oder Fragen zum energieeffizienten Neubau umfassend beraten zu können. Weiter lassen wir uns bei Baufinanzierungen standardmäßig den Energieausweis des Finanzierungsobjekts vorlegen.
- Durch unsere Kooperation mit CO₂OP und die Zusammenarbeit mit der KEFF Ostwürttemberg unterstützen wir insbesondere auch unsere Firmenkunden bei der Transformation zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und zum schonenden Umgang mit Ressourcen.
- Unsere Kooperation mit der Firma EDENBERG Nachhaltigkeitsberatung UG ermöglicht uns darüber hinaus unseren Firmenkunden einen weiteren qualifizierten Partner zur Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten, ob berichtspflichtig nach CSRD oder nicht, zu empfehlen und diese bei Ihrer Transformation zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten.
- Wir selbst legen den überwiegenden Anteil unserer Eigenanlagen in nachhaltigen Werten an. Zudem haben wir erstmals die CO₂-Emissionen unserer Eigenanlagen ermittelt.
- Reduzierung des Papierverbrauchs durch den flächendeckenden Einsatz von PenPads, um Verträge mit Kundenunterschrift elektronisch direkt in unser internes Dokumentenmanagementsystem drucken zu können. Zudem wurden durch die Archivierung von Kundenakten, Kreditakten, Korrespondenz, Rechnungen usw. über das digitale Dokumentenarchivierungssystem auch Kopien auf ein Minimum reduziert.
- Unsere Korrespondenz mit Kunden und Geschäftspartnern wie auch Steuerberatern im Firmenkundenbereich erfolgt größtenteils elektronisch oder per E-Mail. Anlagen werden- soweit möglich- als PDF verschickt oder „geteilt“. Auch diese Prozessoptimierungen tragen zu einer enormen Reduzierung der Papierverschwendung bei.
- Verwendung von Recycling-Papier im gesamten Hause der VR-Bank Ostalb
- Umstellung der Strom-Lieferverträge auf Grünstrom sowie erster Standorte auf „Öko-Gas“.
- Mülltrennung bzw. -vermeidung durch Zurverfügungstellung von Behältnissen.
- Einsatz von Wasserspendern und Kaffeevollautomaten zur Getränkeversorgung.
- Beim Bezug von Büromaterialien, Werbemitteln und Geschenken und IT-Geräten bevorzugen wir regional erzeugte Produkte und solche aus nachhaltigen Rohstoffen, wie bspw. Holz-Kugelschreiber. Dies haben wir auch in unserer Einkaufsrichtlinie verbindlich festgeschrieben.
- Die Umstellung unserer Geschenke zu bestimmten Mitarbeiteranlässen (z.B. Jubiläum, Oster-Tütle) auf nachhaltige Bio-Produkte runden unsere Mitarbeiter-Mehrwerte ab.
- Kontinuierliche Ausweitung des Einsatzes einer verbindlichen Lieferanten-Richtlinie für unsere Verbundpartner und unsere „größeren“ Geschäftspartner.
- Ausweitung der Betriebsvereinbarung „mobiles Arbeiten“: Die Schaffung mobiler Arbeitsplätze bewirkt eine deutliche Reduzierung der Fahrten zum Arbeitsplatz und damit eine erhebliche CO₂- und Treibstoff-Einsparung. Daher wurde die Möglichkeit des mobilen Arbeitens durch weitere Prozessoptimierungen auf zusätzliche Bereiche in der Bank erweitert.

- Weiter fördern wir Tickets des ÖPNV für unsere Mitarbeitenden und haben uns an der PENDLA-App des Ostalbkreises zur Bildung von Fahrgemeinschaften beteiligt.
- Im Zuge der stetigen Weiterentwicklung unserer Unternehmenskultur nutzen wir zunehmend Webinare und digitale Formate für Schulungen und größere Besprechungsrunden. Auch dies bedeutet eine erhebliche CO₂-Einsparung durch die entfallenden Fahrten zum Schulungsort oder auch die Reduzierung der Pendlerstrecken zwischen unseren Standorten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Einsparung von Ressourcen durch laufende Prozessoptimierungen, Nutzung der Digitalisierung, Sensibilisierung aller Mitarbeitenden und Einführung eines bankinternen Nachhaltigkeits-Kennzahlensystems (z.B. jährliche Verbräuche Wasser, Strom, Wärme, Papierverbrauch, Müll usw.).
- Ermittlung der Emissionen und Verbräuche der einzelnen Filialen, um auch hier weitere Optimierungspotenziale zu erheben und ggf. Maßnahmen (z.B. Sanierungen) abzuleiten.
- Kontinuierlicher Ausbau und Erweiterung unserer Bank- und Verbundprodukte im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte.
- Stetige Ausweitung unserer Lieferanten-Richtlinie auf unsere größeren Geschäftspartner.
- Für den Bezug von Büromaterialien, Werbemitteln, Geschenken und IT-Geräten haben wir im Sommer 2025 eine bankweite Einkaufsrichtlinie eingeführt, die den bevorzugten Einkauf von nachhaltigen und regionalen Produkten regelt und zudem Anbieter, wie Amazon, Temu usw. ausschließt.

Ausblick:

Wir werden unsere ökologischen Bestrebungen kontinuierlich ausbauen und uns für einen schonenden Umgang mit Ressourcen engagieren – sei es durch den eingeschlagenen Weg zum netto-klimaneutralen Unternehmen, durch die Ausweitung der Vereinbarung unserer Lieferanten-Richtlinie mit weiteren Geschäftspartnern, die Einführung unserer Einkaufsrichtlinie oder auch durch die Unterstützung regionaler, nachhaltiger Vorhaben und Projekte.

Leitsatz 04 - Biodiversität

Ziele:

Unsere Umwelt, die Menschen wie auch die Zukunft unserer Region liegen uns sehr am Herzen. Daher wollen wir unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen auch im Bereich der Biodiversität weiter ausbauen, denn die Artenvielfalt und auch die Vielfalt der Ökosysteme ist Grundlage für menschliches Wohlergehen und eine lebens- und lebenswerte Region.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unterstützung der Klimainitiative „Morgen kann kommen!“ durch die Spende von insgesamt 5.000 Baum-Setzlingen im Gesamtwert von 37.500 EUR in Kooperation mit dem Gewinnsparverein Baden-Württemberg e.V. rund um die Kommunen Lauchheim und Bopfingen sowie für die Stadtwälder in Aalen und Schwäbisch Gmünd (Stand: Herbst 2025).

- Spende der VR-Bank Ostalb eG in Höhe von 5.000 EUR im Jahr 2024 für das Baumpflanzprogramm der Stadt Aalen. Hierbei wurden sechs Klimabäume, wie der Japanische Schnurbaum und die Felsenbirne „Robin Hill“ gepflanzt, für die Pflanzbeete entlang des Sängersheims in Aalen-Hofherrnweiler angeschafft. Der Japanische Schnurbaum ist ein aus Asien stammender Baum, der unempfindlicher gegen Trockenheit ist und im Hochsommer eine ausgezeichnete Bienenweide darstellt. „Die jedes Jahr in unserem Baumpflanzprogramm gepflanzten Bäume sind ein wichtiger Beitrag für eine klimaresilientere Stadt. Die Baumspende der VR-Bank ist keine Selbstverständlichkeit und wir freuen uns, dass sich die Bank immer wieder engagiert“, so Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle beim Vor-Ort-Termin. Die neu gesetzten Bäume ergänzen die städtischen Baumbestände, bieten Lebensräume für Tiere und vergrößern die Artenvielfalt.
- Bienenpatenschaft und jährliche Förderung des Bienenschaugartens in Essingen
- Jährliche Beteiligung an den KLIMA.LÄND.TAGEN durch die Ausgabe von Blühsamen und Malbüchern an unsere Kunden
- Förderung verschiedenster Projekte im Sinne nachhaltiger Bildung, wie z.B. die Spende von Hochbeeten und Insektenhotels an Schulen und Kindergärten in unserem Geschäftsgebiet, um auch künftige Generationen für den Umwelt- und Klimaschutz zu sensibilisieren (s. WIN-Projekt).
- Unterstützung zahlreicher Vorhaben und Aktivitäten von regionalen Vereinen und Institutionen rund um das Thema Umwelt- und Klimaschutz.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mit unserer Beteiligung an der bundesweiten Klima-Initiative des Bundesverbandes der Volks- und Raiffeisenbanken tragen wir aktiv zur Erreichung der deutschen und europäischen Klimaziele bei und leisten damit ebenso einen Beitrag zu den Umweltzielen der EU-Taxonomie. Die Wälder sind dabei nicht nur ein hervorragender CO₂-Speicher- sie tragen zudem maßgeblich zur Erhaltung von Lebensräumen und damit auch zum Artenschutz wie auch zum Wasserschutz bei.
- Darüber hinaus unterstützen wir das Baumpflanzprogramm der Stadt Aalen. Im Jahr 2025 haben wir uns daher mit einer Spende in Höhe von 5.000 EUR am neuen "Gaulbad", einer neuen Grünoase am renaturierten Kocher mitten in der Aalener Innenstadt beteiligt.
- Weiter liegt uns die Bildung der Kinder und Jugendlichen rund um die Themen Umwelt- und Klimaschutz sehr am Herzen. Wir sind stets bestrebt, auch über die Spende von Hochbeeten und Insektenhotels für Schulen und Kindergärten hinaus, neue Ideen und Aktivitäten im Sinne nachhaltiger Bildung zu fördern.
- Zudem unterstützen wir zahlreiche Nachhaltigkeits-Projekte und Aktivitäten der Vereine und Institutionen in unserem Geschäftsgebiet.
- Die jährliche Ermittlung der CO₂-Emissionen der VR-Bank Ostalb sowie die jährliche Rezertifizierung als netto-klimaneutrales Unternehmen hat sich zwischenzeitlich als fortwährender Prozess etabliert. Selbstverständlich steht dabei die Reduzierung von Emissionen an erster Stelle. Die Kompensation der restlichen Emissionen erfolgt bei der VR-Bank Ostalb eG stets über zertifizierte Kompensationsprojekte innerhalb Europas. Aber auch hier legen wir großen Wert auf ökologisch sinnvolle Projekte. So haben wir uns im Jahr 2024 für die Unterstützung eines Küstenökosystemprojekts in Italien und einer Biogasanlage in den Niederlanden entschieden.

Ausblick:

Verantwortungsvolles Wirtschaften sowie eine Vielzahl an Aktivitäten und Maßnahmen, die auch über die Nachhaltigkeit der VR-Bank Ostalb hinaus auf die gesamtgesellschaftlichen Umwelt- und Klimaziele einzahlen, sind Grundvoraussetzung dafür, dass wir mit unserem Handeln aktiv einen Beitrag für unsere Gesellschaft und die Umwelt leisten können. Wir haben noch viel vor, um unsere Region und die Zukunft nachfolgender Generationen lebens- und liebenswert zu erhalten!

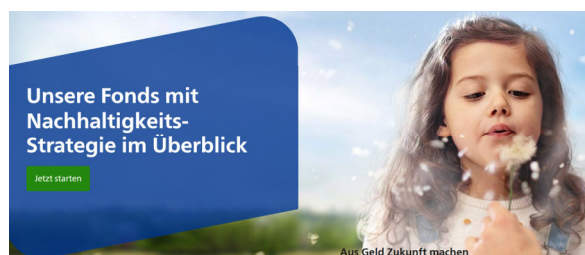
Leitsatz 05 - Produktverantwortung:

Ziele:

Als Kreditgenossenschaft produziert die VR-Bank Ostalb selbst keine Waren. Dennoch trägt sie durch ihre Wertschöpfungskette und eine verantwortungsvolle Kundenberatung mit maßgeschneiderten Anlageprodukten und Finanzierungslösungen zur nachhaltigen Leistungserstellung, Bautätigkeit und Warenproduktion in der Region bei.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bei der Gestaltung unserer Bankprodukte und Prozesse, aber auch in der Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern, legen wir großen Wert auf nachhaltige Aspekte, wie z. B. die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Kontoführung, nachhaltige Fonds, unsere „Naturliebe“-BankCards, die aus umweltfreundlichen Materialien, wie Maisstärke oder Recycling-Kunststoff hergestellt werden und zudem nachhaltige Projekte wie die Renaturierung von Mooren und den Bienenschutz unterstützen.



- Durch die Einbindung der Nachhaltigkeitspräferenzabfrage in der Anlageberatung werden die Wünsche unserer Kunden zu Nachhaltigkeitsaspekten noch präziser berücksichtigt.
- Aber auch im Rahmen unserer Finanzierungskonzepte beraten und begleiten wir unsere privaten Bauherren wie auch unsere gewerblichen Kunden umfassend auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz.
- Nutzung des CO₂-Checks für Girokonten von Privatkunden im Online-Banking und in der Banking-App. Durch den neuen CO₂-Check können sich unsere Kunden einen Überblick über den CO₂-Fußabdruck des eigenen Einkaufs- und Konsumverhaltens verschaffen.
- Wir beziehen Leistungen unserer Verbund- und Partnerunternehmen sowie unseres Rechenzentrums und legen dabei Wert darauf, dass auch diese bei ihrer Geschäftstätigkeit ökologische und soziale Standards zugrunde legen. Daher haben wir sowohl mit unserem Rechenzentrum als auch mit unseren Verbundunternehmen eine Lieferanten-Richtlinie vereinbart.

- Beim Bezug von Arbeitsmaterialien und Werbegeschenken bevorzugen wir regional erzeugte Produkte und solche aus nachhaltigen Rohstoffen. Dies haben wir auch in unserer Einkaufsrichtlinie verbindlich manifestiert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bereits im Jahr 2020 haben wir uns zum Nachhaltigkeits-Leitbild der Genossenschaftlichen Finanzgruppe bekannt.
- Seit 2021 messen wir jährlich unseren Reifegrad über das BVR-NachhaltigkeitsCockpit. Das BVR-NachhaltigkeitsCockpit stellt eine Bewertungsmatrix dar, welche über eine Vielzahl von Fragen rund um die Nachhaltigkeit aus allen relevanten Bereichen (Geschäftsbetrieb, Strategiethemata, Personal, Bankprodukte und Kundengeschäft sowie Bauökologie) unseren Reifegrad ermittelt.
- Wir legen Wert auf die Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen und einen schonenden Umgang mit Ressourcen, welchen wir zusätzlich mittels eines bankeigenen Kennzahlen-Systems überwachen.
- Wir übernehmen Verantwortung für unsere Produkte und Prozesse.
- Weiter berücksichtigen wir die Nachhaltigkeitspräferenz unserer Kunden bei der Vermögensberatung.
- Aber auch als Kreditgeber versuchen wir unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung gerecht zu werden, indem wir den Bau von Wohnhäusern und Produktionsstätten in der Region ermöglichen und unsere Kunden hierbei auch zu Fragen rund um das Thema Nachhaltigkeit, Energie- und Emissionseinsparung umfassend beraten.
- Für den Bezug unserer Büromaterialien, Werbeartikel, Geschenke und IT-Geräte haben wir im Sommer 2025 eine bankweite Einkaufsrichtlinie eingeführt. Dabei setzen wir verstärkt auf nachhaltig produzierte und regionale Produkte und verzichten bewusst auf den Einkauf über Großunternehmen wie Amazon oder temu.
- Als Arbeitgeber beschäftigen wir rund 293 Mitarbeitende, bezahlen Gehälter und Sozialabgaben sowie Gewerbe- und Ertragssteuern.
- Als Unternehmen beauftragen wir regionale Handwerker und Lieferanten für den Betrieb und Erhalt unseres flächendeckenden Geschäftsstellennetzes sowie unserer technischen Infrastruktur.
- Weiter beteiligen wir uns an Nachhaltigkeitsaktionen, wie z.B. die KLIMA.LÄND.TAGE des Landes Baden-Württemberg.

Ausblick:

- Kontinuierliche Erweiterung und Umstellung unseres Portfolios an Bank- und Verbundprodukten auf nachhaltige Produkte, wie z. B. Fonds mit Nachhaltigkeitsaspekten usw.
- Stetige Weiterentwicklung unserer Beratungsleistungen rund um das Thema Nachhaltigkeit und Transformationsbegleitung.
- Ausweitung unserer Lieferanten-Richtlinie auf weitere Geschäftspartner.

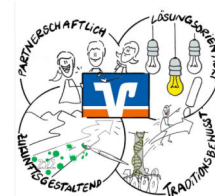
Leitsatz 06 - Menschenrechte und Lieferkette

Ziele:

Die Achtung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte ist bei uns heute und auch in Zukunft oberstes Gebot.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Geschäftstätigkeit beruht auf Werten, die wir als regionale Genossenschaftsbank seit über 155 Jahren pflegen und leben: Fairness, Verlässlichkeit, Vertrauen.
- Dennoch liegt uns eine moderne, sich weiterentwickelnde Unternehmenskultur sehr am Herzen. Daher haben wir in den Vorjahren begonnen unsere Unternehmenswerte neu zu definieren. Diese wurden von Mitarbeitern aus unterschiedlichen Bereichen und Hierarchieebenen in „hierarchiefreier“ Zusammenarbeit erarbeitet. Die neuen Unternehmenswerte „Partnerschaftlich, traditionsbewusst, lösungsorientiert und zukunftsgestaltend“ haben sich zwischenzeitlich fest etabliert in der Bank und finden bei unseren Mitarbeitenden besten Anklang.



- Weiter haben wir in den Vorjahren bereits eine Lieferanten-Richtlinie mit unserem Rechenzentrum sowie unseren Verbund- und Auslagerungsunternehmen vereinbart. Im Jahr 2024 haben wir die Vereinbarung unserer Lieferanten-Richtlinie zudem auf weitere größere Lieferanten ausgedehnt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Aufbauend auf den Projekten zur Weiterentwicklung unserer Vision, unseres Unternehmensleitbilds wie auch unserer Unternehmenswerte im Sinne einer modernen Unternehmenskultur, folgte im Jahr 2024 zudem die Anpassung unserer Unternehmensstrategie. Unsere ursprünglichen genossenschaftlichen Werte sind dabei jedoch immer zentraler Bestandteil.
- Weiter wurden die neuen Unternehmenswerte im Laufe des Jahres 2024 in die verschiedensten Themenfelder in der Bank integriert, wie z.B. in das jährliche Mitarbeitergespräch mit der Führungskraft, unsere Stellenausschreibungen und den Bewerbungsprozess.
- Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Die VR-Bank Ostalb unterstützt und begleitet daher aktiv deren berufliche Einsatzfähigkeit und Weiterentwicklung und sorgt durch ein lebensphasenorientiertes Personalmanagement für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
- Erneute Auszeichnung als familien- u. lebensphasenorientiertes Unternehmen im Jahr 2025.
- Auszeichnung als „Top Company 2024“ der kununu-Plattform für Arbeitgeberbewertungen.
- Wir haben einen Betriebsrat mit 9 Mitgliedern, eine Jugend- und Auszubildendenvertretung und eine Schwerbehindertenvertretung, die sich für die Rechte ihrer Kollegen einsetzen.

- Durch die genossenschaftlichen Tarifverträge bietet die VR-Bank eine transparente Vergütung mit attraktiven Arbeitsbedingungen. Ergänzend zu den tariflichen Leistungen erhalten unsere Mitarbeitenden eine zusätzliche ergebnis- und leistungsorientierte Vergütung sowie weitere freiwillige Sozialleistungen und Mehrwerte.
- Gleichbehandlung von Männern, Frauen und Diversen sowie verschiedener Nationalitäten.
- Barrierefreie Ausstattung der beiden Hauptstellen sowie einiger Geschäftsstellen
- Wir legen großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden
- Ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement hat sich fest etabliert.
- Ausweitung der Vereinbarung unserer Lieferanten-Richtlinie auf weitere Lieferanten
- Einführung einer bankweiten Einkaufsrichtlinie für den Bezug von Bürobedarf, Werbeartikeln, Geschenken und IT-Geräten im Sommer 2025. Mit der neuen Einkaufsrichtlinie wurde unser Fokus auf regionale Produkte und solche aus nachhaltiger Produktion manifestiert. Zudem wurde der Einkauf über große, weltweit agierende Online-Unternehmen, wie z.B. Amazon, Temu, usw. ausgeschlossen.

Ausblick:

Die Achtung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sowohl in unserer Bank als auch innerhalb unserer Wertschöpfungskette, ist bei uns heute und auch in Zukunft von zentraler Bedeutung. Sie ergibt sich bereits seit jeher aus unseren genossenschaftlichen Grundwerten: Fairness, Verlässlichkeit, Vertrauen.

Leitsatz 07 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

S. Punkt 4.4 - Schwerpunktthema "Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden"

Leitsatz 08 - Anspruchsgruppen

Ziele:

Der kooperative, informative und vertrauensvolle Dialog mit unseren Mitgliedern und Kunden sowie unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern wird auch in unserem zunehmend agileren Arbeitsumfeld und einer stetig digitaleren Bankenwelt einen hohen Stellenwert behalten. Unser Erfolgsfaktor ist daher höchste Qualität auf allen Zugangswegen zu bieten und die Interessen aller Anspruchsgruppen zu berücksichtigen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Da sich das Nutzungsverhalten unserer Kunden immer mehr zum „hybriden“ Kunden verändert hat, haben auch wir unsere Zugangswege, Prozesse und Produkte zu einem umfangreichen digital-persönlichen Gesamtkonzept ausgebaut. Der Kunde kann dabei frei wählen, in welcher Form und über welchen Kanal er die Leistungen der VR-Bank Ostalb in Anspruch nimmt – egal ob persönlich, digital, per Telefon, Chat oder auch per Videoberatung.
- Dialog und Förderung unserer Mitglieder und Kunden (z. B. Kundenbeirat, themenbezogene Veranstaltungen für die unterschiedlichsten Kundengruppen zu aktuellen Themen, wie die energetische Gebäude-Sanierung, die Transformationsbegleitung im Firmenkundenbereich oder die Generationenberatung, Bewerbungstrainings für Schüler...)

- Austausch, Workshops, Seminare, Mitarbeiter-Fest und saisonale After-Work-Partys sowie Teamevents für unsere Mitarbeitenden (z.B. gemeinsame Freizeitaktivitäten der Teams).
- Diverse weitere Kundenveranstaltungen wie beispielsweise unsere Vertreterversammlung, der Neujahrsempfang, die jährliche Vernissage mit Verleihung des VR-Kunstpreises oder auch unser Wandertag in Kooperation mit der regionalen Tageszeitung.



Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ständige Weiterentwicklung unserer Prozesse und Produkte, um dem veränderten Nutzungsverhalten unserer Mitglieder und Kunden gerecht zu werden und höchste Qualität auf allen Zugangswegen bieten zu können.
- Begleitung unserer Firmenkunden bei der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit sowie zu fortschrittlichen Lösungen im Bereich der Digitalisierung.
- Regelmäßiger Dialog auf Augenhöhe und umfassende Informationsweitergabe sowohl in Bezug auf unsere Mitarbeitenden, als auch hinsichtlich Kunden, Mitgliedern und Geschäftspartnern.
- Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit durch Aufbau von Vertrauen und Verlässlichkeit.
- Durchführung einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse, um die wesentlichen Auswirkungen des Geschäftsbetriebs der Bank (Inside-Out-Perspektive) auf die Umwelt und die sich für die Bank ergebenden Chancen und Risiken (Outside-In-Perspektive) für bestimmte Nachhaltigkeitsaspekte genauer zu analysieren.

Ausblick:

- Der kooperative, informative und vertrauensvolle Dialog mit unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitenden wird auch in einer zunehmend digitaleren Bankenwelt sowie einem agilen Arbeitsumfeld einen hohen Stellenwert behalten. Zudem sind wir bestrebt durch unsere moderne Unternehmenskultur auch dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.
- Wir werden unser „Omnikanalkonzept“ im Sinne eines modernen und zeitgemäßen Bankings ständig weiter ausbauen, um unseren Kunden auf allen Zugangswegen bestmögliche Lösungen anbieten zu können – egal ob persönlich, digital, per Telefon, Chat oder auch per Videoberatung. Unseren Mitgliedern und Kunden höchste Qualität auf allen Zugangswegen zu bieten ist unser Anspruch- heute wie auch in der Zukunft.

Leitsatz 09 - Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Ziele:

Im Ostalbkreis treffen schwäbischer Erfindergeist, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und marktführende Unternehmen aufeinander und machen unser Geschäftsgebiet zu einem bedeutenden Standort mit hohem Innovationspotential. Diese starke Wirtschaft ist für uns als regionale Genossenschaftsbank schon immer Antrieb gewesen, als starke Bank und Partner in unserer Region zur Seite zu stehen. Daher hat auch die ökonomische Verantwortung bei uns seit jeher einen hohen Stellenwert.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir ständig bestrebt unsere Produkte und Prozesse zu optimieren und an die aktuellen Entwicklungen anzupassen. Dies tun wir einerseits um unseren hohen Qualitätsstandards gegenüber unseren Mitgliedern und Kunden gerecht zu werden, andererseits aber auch um ein innovatives und nachhaltiges Unternehmen mit soliden Arbeitsbedingungen und moderner Unternehmenskultur zu sein.
- Genossenschaftliche Beratung mit maßgeschneiderten Angeboten für unsere Kunden sowie Begleitung unserer Privat- und Gewerbekunden auf dem Weg zu nachhaltigen Investitionen sowie bei Fragen zum Zukunftsthema Digitalisierung.
- Einlagensicherungsfonds des BVR
- Unbefristete Arbeitsverträge mit fast allen Mitarbeitenden
- Schulungs- und Weiterbildungskonzepte für Mitarbeitende
- Ständige Weiterentwicklung unserer lebensphasenorientierten Personalpolitik.
- Weiterentwicklung unserer Unternehmenswerte im Sinne einer modernen Unternehmenskultur, welche Verhaltensstandards für das Miteinander im Unternehmen regeln, aber auch das Fundament für unsere neue Vision und unser neues Unternehmensleitbild darstellen.
- Neues Projekt zum Strategieaktualisierungsprozess unter Einbindung von Mitarbeitenden unterschiedlicher Bereiche und Hierarchiestufen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Als regionale Genossenschaftsbank unterstützen wir den Wirtschaftskreislauf im Ostalbkreis und tragen zur Sicherung von Wohlstand und Arbeitsplätzen bei.
- Weiter sind wir als modernes, zukunftsorientiertes Unternehmen bestrebt, das Thema Nachhaltigkeit in unserer VR-Bank Ostalb konsequent voranzubringen, aber auch die Nachhaltigkeitsbestrebungen in unserer Region zu begleiten und zu fördern.
- Wir sind ein verlässlicher Arbeitgeber mit innovativer Unternehmenskultur und lebensphasenorientiertem Personalmanagement.
- Wir bieten unseren Mitarbeitenden darüber hinaus ein ganzes Portfolio an Zusatzleistungen, Mehrwerten, die Möglichkeit mobilen Arbeitens sowie ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement.

Ausblick:

- Unsere VR-Bank Ostalb ist seit jeher ein verlässlicher und starker Partner für die Unternehmen in der Region und wird auch weiterhin als innovative und marktführende

Genossenschaftsbank in der Region bleiben. Unser Ziel ist es heute wie auch in der Zukunft die Menschen in unserer Region bei der Verwirklichung ihrer „Herzenswünsche“ mit unserer genossenschaftlichen Beratung zu unterstützen- ganz im Sinne unserer neu formulierten Unternehmensvision.

- Auch als Arbeitgeber sind wir ständig bestrebt unser Personalmanagement, unsere Arbeitsbedingungen und unsere Unternehmenskultur an die aktuellen Entwicklungen anzupassen, um auch in der Zukunft ein attraktives Unternehmen und ein zuverlässiger Arbeitgeber zu sein.

Leitsatz 10 - Regionaler Mehrwert

Ziele:

Im Rahmen unserer Sozialbilanz fördern wir sportliche, soziale, nachhaltige und kulturelle Institutionen und Projekte. Die Unterstützung dieser Institutionen und Projekte liegt uns sehr am Herzen und trägt letztlich zum sozialen Zusammenhalt und einer Verbesserung der Lebensqualität in unserer Region bei. Und das nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten. Mit gut 370.000 Euro sind im Jahr 2024 eine Vielzahl an Vereinen und Institutionen aus den Mitteln des Gewinnsparevereins, dem Spenden- und Sponsoring-Etat der Bank selbst, der Max-Mayer-Stiftung oder der VR-Bank Stiftung, Aalen gefördert worden. Hinzu kommen weitere 24.600 EUR „Zuspenden“ für 11 Crowdfunding-Projekte.

Auch hier liegt unser Fokus auf nachhaltigen, langfristigen Partnerschaften mit Vereinen, Institutionen und Einrichtungen, die sich sozial engagieren und das gesellschaftliche Leben bereichern und die, wie auch wir, ihren Teil dazu beitragen, dass unsere Region so lebens- und liebenswert ist!



Wir engagieren uns seit vielen Jahren mit unserem Veranstaltungsprogramm und zahlreichen Aktivitäten für unsere Region:

- Vertreterversammlung, Neujahrsempfang und Kunstpreisverleihung
- Informationsveranstaltungen mit aktuellen Fachthemen für die unterschiedlichsten Kundengruppen, wie z.B. Generationenberatung, "Wallstreet meets VR-Bank"...
- Traditioneller Wandertag an wechselnden Orten gemeinsam mit der Tageszeitung,
- Events für unsere jungen Kunden, wie bspw. Kino-Nights, Ausflüge in Freizeitparks, Aktionsstand zum Aalener Kindertag aber auch Bewerbungstrainings für Schüler
- und vieles mehr.

Unser kulturelles Highlight ist jedes Jahr die Verleihung unseres VR-Bank Kunstpreises:

Unser 20. Kunstpreis der VR-Bank Ostalb eG wurde daher am Sonntag, 17. Juni 2024 im Rahmen einer kleinen Feier auf Schloss Fachsenfeld an den Künstler Albrecht Schäfer verliehen.



Weiter wurde unser 21. Kunstpreis der VR-Bank Ostalb eG am Freitag, 09. Mai 2025 in der Galerie des Aalener Rathauses ebenfalls im Rahmen einer kleinen Feierstunde an den Kunstschaffenden Martin Dammann verliehen.



Maßnahmen und Aktivitäten:

- Spendenvolumen von über 370.000 Euro im Jahr 2024
 - Unterstützung einer Vielzahl von Institutionen, Vereinen, Hilfsorganisationen sowie sozialer und ökologischer Projekte, wie bspw. unsere jährlichen Spenden an die Vesperkirchen in der Region oder auch die Förderung der Jugendarbeit in unseren Vereinen usw.
 - Teilnahme am Aalener Kindertag, welchen wir mit jährlich 2.000 Euro unterstützen.
 - 11 Crowdfunding-Projekte („Viele schaffen mehr“) mit Unterstützung der VR-Bank Ostalb eG in Höhe von knapp 25.000 Euro
- Für weitere 3 unserer insgesamt 10 VR-Mobile übernehmen wir für jeweils drei Jahre die Leasingraten. Hiervon wurden nun erstmalig auch 2 E-Autos ausgeliefert.
- Jährliche Kunstpreis-Vergabe mit 5.000 Euro

Darüberhinaus Spenden seitens der VR-Bank-Stiftung, Aalen an soziale, sportliche und kulturelle Vereine und Institutionen wie auch Spenden durch die Max-Mayer-Stiftung zur Förderung junger Menschen im Bereich der Blasmusik.



Ergebnisse und Entwicklungen:

- Hohes Spendenvolumen dank hoher Anzahl an Gewinnsparenern
- Höhere Ausschüttungen durch Zustiftungen und Spenden an die VR-Bank-Stiftung, Aalen und die Max-Mayer-Stiftung.
- Wachsendes Interesse an unserer Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ und dadurch bedingte Zunahme der „Zuspender“ durch die Bank
- Zudem übernehmen wir auch im Jahr 2025 für weitere 4 VR-Mobile für jeweils drei Jahre die Leasingraten.
- Die Unterstützung für den Aalener Kindertag wurde im Jahr 2025 auf 3.500 EUR aufgestockt.
- Jährliche Unterstützung des Aalener Projektes „Schüler lernen schwimmen“ mit 3.300 EUR
- Unterstützung des Aalener Pilotprojekts "Bekämpfung von Hunger an Schulen" zunächst an der Grauleshofschule in Aalen und der Weitbrechtschule AA-Wasseralfingen



Ausblick:

Die Förderung unserer Region liegt uns sehr am Herzen. Daher möchten wir auch in der Zukunft durch unser Engagement Mehrwerte schaffen, um unsere Region lebens- und liebenswert zu machen. Dies wollen wir vor allem durch unsere umfangreichen Spenden und unser Sponsoring, unsere Stiftungsarbeit sowie unsere jährlichen Kunstpreisvergaben erreichen- heute wie auch in der Zukunft.

Leitsatz 11 - Transparenz

Ziele:

Wir möchten sowohl nach innen gegenüber unseren Mitarbeitenden als auch nach außen im Hinblick auf unsere Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner ein modernes und offenes Unternehmen sein. Dabei stehen wir als regionale Genossenschaftsbank für faire Geschäfte und Finanzierungen. Unsere Kundeneinlagen werden als Darlehen größtenteils wieder Kunden und Unternehmen in unserem Geschäftsgebiet zugeführt. Dabei werden wir auch in Zukunft ordnungsgemäße Geschäftspraktiken sicherstellen und Maßnahmen zur Verhinderung, Aufdeckung und Sanktionierung von Korruption und sonstigen strafbaren Handlungen ergreifen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir stehen für faire Geschäfte und Finanzierungen.
- Unsere Kundeneinlagen werden als Darlehen größtenteils wieder Kunden und Unternehmen in unserem Geschäftsgebiet zugeführt.
- Wir unterstützen keine Geschäfte, die gegen Menschenrechte verstoßen.
- Wir selbst haben unsere Eigenanlagen bereits zu über 85% in nachhaltige Anlagen investiert. Zudem tätigen wir keine spekulativen Geschäfte, die auf Grundbedürfnisse wie Lebensmittel, Energie und Rohstoffe zielen. Weiter haben wir ergänzend die Emissionen unserer eigenen Anlagen berechnet.
- Unser Compliance-Team, unser Beauftragtenwesen und die interne Revision sind „Anlaufstellen“ und führen zudem regelmäßige Prüfungen durch.
- Wir haben ein internes, anonymes Hinweisgebersystem etabliert. So können Bestechlichkeit, Machtmissbrauch, Betrugs- und Untreuedelikte oder Verstöße gegen das Geldwäsche- und Kreditwesengesetz angezeigt werden.
- Von einer führenden Rating-Agentur wie auch vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband werden wir zudem regelmäßig geprüft und beurteilt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unsere Kundeneinlagen beliefen sich zum Jahresende 2024 auf rund 1,6 Mrd. Euro, das Kundenkreditvolumen auf knapp 1,5 Mrd. Euro.
- Durch die Nachhaltigkeitspräferenzabfrage in der Anlageberatung wurde ein großer Meilenstein im Hinblick auf die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitspräferenzen unserer Kunden bei der Produktauswahl geschaffen.
- Aber auch bei Finanzierungsanfragen sind unsere Prozesse auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten ausgerichtet. Wir erheben bei gewerblichen Finanzierungen den VR-ESG RisikoScore und prüfen die Vereinbarkeit der Finanzierungsvorhaben mit unserem Bekenntnis zu den KlimaWin-Leitsätzen. Bei Finanzierungen privater Bauherren holen wir die jeweiligen Energieausweise ein. Zudem bieten u.a. nachhaltige Förderdarlehen an.
- Faires und verantwortungsvolles Banking, sowohl in Bezug auf Kreditvergaben als auch auf Kunden- und Eigenanlagen.
- Es liegen keinerlei Auffälligkeiten im Hinblick auf Korruption oder sonstige strafbare Handlungen vor.
- Unsere Geschäftstätigkeit beruht auf Werten, die wir als regionale Genossenschaftsbank seit über 155 Jahren pflegen und leben: Fairness, Verlässlichkeit, Vertrauen. Daher ist es auch kein Zufall, dass unsere neuen Unternehmenswerte „partnerschaftlich, traditionsbewusst, lösungsorientiert und zukunftsgestaltend“ genau daran anknüpfen und durch unsere Vision

„Wir erfüllen Herzenswünsche für die Menschen in unserer Heimat und gestalten eine nachhaltige Zukunft“ abgerundet werden.

Ausblick:

- Wir werden den Fokus unserer Geschäftspolitik im Hinblick auf die Nachhaltigkeit weiter schärfen, denn Nachhaltigkeit ist längst kein „Projekt“ mehr, sondern ein stetiger Prozess bzw. eine Transformation in der Bankenwelt, welche die Zukunft von Bank und Kunden verändern wird.
- Wir orientieren uns auch künftig an unseren Unternehmenswerten, unserer Strategie und unserer Vision. Diese werden wir auch in der Zukunft im Sinne eines modernen Unternehmens weiterentwickeln. Dennoch werden die ursprünglichen Werte, die sich aus unserer DNA als regionale Genossenschaftsbank ergeben, dabei immer ein zentraler Bestandteil sein.
- Sämtliche Maßnahmen zur Vermeidung von Bestechlichkeit, Machtmissbrauch, Geldwäsche oder sonstigen strafbaren Handlungen werden kontinuierlich weiterentwickelt.
- Wir werden auch in Zukunft ordnungsgemäße Geschäftspraktiken sicherstellen und Maßnahmen zur Verhinderung, Aufdeckung und Sanktionierung von Korruption ergreifen.

Leitsatz 12 - Anreize zum Umdenken**Ziele:**

Die Menschen wie auch die Zukunft unserer Region liegen uns sehr am Herzen. Daher wollen wir auch künftig Impulse setzen und Anreize zum Umdenken schaffen, um die Zukunft unserer Region nachhaltig zu gestalten. Wir sind uns dabei unserer „Vorbild-Funktion“ im Hinblick auf unsere ökonomische, ökologische wie auch unsere soziale Verantwortung bewusst!

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Jährliche Ermittlung unseres „CO₂-Fußabdrucks“ zur weiteren Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen, zur Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden und um andere Unternehmen zu ermutigen diesen Schritt ebenfalls „anzugehen“.
- Umsetzung einer Vielzahl an Maßnahmen rund um das Fokusthema Nachhaltigkeit, wie z.B. die Installation weiterer PV-Anlagen auf unseren Bank-Gebäuden, Baumpflanzaktionen usw. und Kommunikation dieser Maßnahmen via Instagram, LinkedIn und weiterer SocialMedia-Kanäle.
- Diverse Presseberichte, um unser ökonomisches, ökologisches und soziales Engagement zu veröffentlichen und Anreize zum „Nachmachen“ zu geben.
- Information über unsere Aktivitäten und Impulse rund um das Thema Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsbericht sowohl bei unserer Vertreterversammlung, unseren Vertreter-Dialogen und weiteren Kundenveranstaltungen.
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements unserer Mitarbeitenden
- Wir sind Gründungsmitglied und engagieren uns ehrenamtlich für die OstalbBürgerEnergie eG sowie die BürgerEnergie Stauferland eG.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Starke Verankerung in der Region durch die Vernetzung mit einer Vielzahl an Unternehmen, Vereinen und Institutionen sowie die wiederholte Förderung öffentlicher Projekte. Die Menschen schätzen unser nachhaltiges und soziales Engagement.
- Unterzeichnung der „Aalener Erklärung“, um gemeinsam mit anderen regionalen Unternehmen die Unterstützung der Stadt Aalen auf dem Weg zu Klimaneutralität zu bekunden.
- Erstellung eines jährlichen Handlungsplanes „Nachhaltigkeit“ in Abstimmung mit der Geschäftsleitung, welcher die Nachhaltigkeitsziele und -projekte für das Folgejahr beinhaltet.
- Halbjährliche Überprüfung der Ergebnisse unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen mittels des BVR-NachhaltigkeitsCockpits- sowohl im Hinblick auf die Erreichung unseres Ambitionsziels als auch im Vergleich mit anderen Genossenschaftsbanken.
- Jährliche Nachhaltigkeits-Dialoge mit ausgewählten Führungskräften, um die Verankerung und das Voranschreiten des Fokusthemas Nachhaltigkeit in der Bank zu gewährleisten.
- Information unserer Mitarbeitenden über den regelmäßigen Versand eines „Nachhaltigkeits-Blogs“, welcher allgemeine Informationen und bankindividuelle Neuerungen und Entwicklungen rund um das Thema Nachhaltigkeit enthält.

Ausblick:

Unsere VR-Bank Ostalb ist seit jeher ein verlässlicher, starker und innovativer Partner für die Unternehmen in der Region. Daher wollen wir auch künftig Impulse setzen und Anreize zum Umdenken schaffen, um unsere eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und unsere Kunden bei der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten. Getreu dem Motto "mit gutem Vorbild voran!" wollen wir dazu beitragen die Zukunft unserer Region nachhaltig zu gestalten.



6. Unser Klimawin BW-Projekt

6.1 Das Projekt

Unterstützung des Bildungsprojekts "Garten" des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands



Als Genossenschaftsbank verbinden wir seit über 155 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortungsvollem Handeln. Dabei ist Nachhaltigkeit damals wie heute Teil unseres Selbstverständnisses und unserer DNA – genauso wie wir als Bank vor Ort seit jeher regional, sozial und solidarisch orientiert sind.

Effektiver Umwelt- und Klimaschutz ist eine zentrale Säule unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen wie auch des Nachhaltigkeitsleitbildes der genossenschaftlichen Finanzgruppe, denn besonders der Klimawandel erfordert eine gesamtgesellschaftliche Kraftanstrengung.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie und unsere Verantwortung gehen deshalb über das Angebot von Finanzdienstleistungen hinaus. Denn wir wissen um unsere „Vorbild-Funktion“, Anreize und Impulse zu setzen, um gerade auf regionaler und kommunaler Ebene die Folgen des Klimawandels abzumildern und uns für den Umwelt- und Artenschutz einzusetzen.

Eine Herzensangelegenheit ist uns dabei auch das Thema „Bildung, Umwelt und Klima“. Die Themen bewusste, gesunde Ernährung sowie Artenschutz und Biodiversität sind heute wichtiger denn je. Daher möchten wir mit unserem diesjährigen KlimaWin BW-Projekt dazu beitragen, Kinder und deren Eltern für diese bedeutenden Themen zu sensibilisieren.

Art und Umfang der Unterstützung

Wir haben uns im Jahr 2024 umfangreich am Bildungsprojekt "Garten" des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands beteiligt. Dabei wurden insgesamt 12 Schulen und 11 Kindergärten in der Geschäftsgebiet mit 15 Hochbeeten, 17 Nistkästen mit WLAN-Kameras und 17 Futtersäulen ausgestattet.

Die Hochbeete wurden im Frühling in Form von Holz-Bausätzen für das Hochbeet, Pflanzerde und Samen für Kürbis, Radieschen, Kräuter usw. übergeben. Die Kinder haben dadurch die Möglichkeit, den gesamten Prozess vom Säen über die Pflege bis hin zum Ernten zu erleben und lernen so, über einen längeren Zeitraum Verantwortung zu übernehmen. Weiter wird dadurch das Bewusstsein für gesunde und verantwortungsvoll erzeugte Lebensmittel sowie regionale Produkte geschaffen.

Die Nistkästen erfüllen zwei wichtige Funktionen: Sie bieten Vögeln einen geeigneten Platz zum Brüten und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, dank der Kamera im Innenraum, einzigartige Einblicke in das Innenleben des Nistkastens zu gewinnen. So können sie die verschiedenen Phasen des Nestbaus und die Aufzucht der Jungvögel live miterleben, ohne die Vögel dabei zu stören. Die Nistkästen mit WLAN-Kamera und die Futtersäulen vermitteln zudem ebenfalls Werte wie Verantwortung und nachhaltiges Handeln.

Das Bildungsprojekt wurde von der VR-Bank Ostalb eG in Kooperation mit dem Gewinnspareverein Baden-Württemberg e.V. im Jahr 2024 mit insgesamt **12.245 EUR** unterstützt, um möglichst viele Schulen und Kindergärten im Geschäftsgebiet mit Hochbeeten, Nistkästen mit WLAN-Kameras und Futtersäulen versorgen zu können.



6.2 Ergebnisse und Entwicklungen

Am Beispiel der Alemannenschule in Hüttlingen wird das Hochbeet und der Nistkasten von der Garten-AG betreut. Konrektorin Angela Burkhardt zeigt sich begeistert von der Initiative und sagt: „Es ist wunderbar zu sehen, wie die Kinder frühzeitig einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur erlernen und Freude an dieser wichtigen Aufgabe haben.“ Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler im Herbst die beeindruckenden Ernte-Ergebnisse, Erkenntnisse und Erfahrungen, die aus den Projekten hervorgegangen sind.

Das Engagement der VR-Bank Ostalb eG ist kein Einzelfall: In ganz Baden-Württemberg fördern Volksbanken und Raiffeisenbanken Kindergärten und Grundschulen mit Hochbeeten und Nistkästen. Gemeinsam mit dem Gewinnspareverein, den Raiffeisen-Märkten, der Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg wurde dabei eine Initiative gestartet, um möglichst viele Kindergärten und Grundschulen mit Hochbeeten und Nistkästen auszustatten.

6.3 Ausblick

Durch verschiedene pädagogische Angebote, wie z.B. die Förderung von Hochbeeten für Schulen und Kindergärten in unserem Geschäftsgebiet, die jährliche Teilnahme an den KLIMA-LÄND.TAGEN mit Ausgabe von Blühwiesen-Samen und Malbüchern zum Umweltschutz-Themen oder auch die Unterstützung des Bienenschaugartens in Aalen-Essingen, werden Jung und Alt für den Umwelt- und Artenschutz sowie das übergreifende Thema Biodiversität sensibilisiert und die Natur spielerisch erlebbar gemacht. Ziel dieser Aktivitäten ist es, den künftigen Generationen die Natur näherzubringen. Denn wir schützen nur, was wir kennen und schätzen.

Verantwortungsvolles Wirtschaften sowie eine Vielzahl an Aktivitäten und Maßnahmen, die auch über die Nachhaltigkeit der VR-Bank Ostalb hinaus auf die gesamtgesellschaftlichen Ziele, wie Klima- Umwelt- und Artenschutz einzahlen, sind Grundvoraussetzung dafür, dass wir mit unserem Handeln aktiv einen Beitrag für unsere Gesellschaft und die Umwelt leisten können.

Wir haben noch viel vor, um unsere Region und die Zukunft nachfolgender Generationen lebens- und liebenswert zu erhalten!





Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

VR-Bank Ostalb eG
Willhelm-Zapf-Str. 2
73430 Aalen
Telefon: +49 7361 507-307
E-Mail: stefanie.kamberger@vrbank-ostalb.de
Internet: www.vrbank-ostalb.de

Ansprechperson

Stefanie Kamberger, Projektmanagerin

Stand

24.10.2025